



Dardesheimer Windblatt

Nachdem das Landesverfassungsgericht am 21.4.2009 die Klagen von etwa 200 Gemeinden, darunter auch Aue-Fallstein, gegen die Gebietsreform abgewiesen hat, wird mit dem 1.1.2010 aus der bisherigen Verwaltungsgemeinschaft Osterwieck-Fallstein die neue Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck entstehen, mit 14 Ortschaften und ca. 12.400 Einwohnern. Darunter sind dann auch die 7 Ortschaften der Gemeinde Aue-Fallstein: Dardesheim, Deersheim, Hessen, Osterode am Fallstein, Rohrsheim, Veltheim und Zilly. Die Gemeinde Aue-Fallstein wird zum 31. Dezember 2009 aufgelöst.

Die gleichzeitig mit der Europawahl für den 7. Juni 2009 angesetzten Kommunalwahlen haben in Bezug auf die anstehende Gebietsreform eine große Bedeutung. Die Bürger wählen in unserem Bereich die Ortschaftsräte, aus deren Mitte wiederum die Ortsbürgermeister neu gewählt werden. Diese neu gewählten Gremien werden in die neue Einheitsgemeinde übernommen. Am 7. Juni 2009 wird auch der Gemeinderat der Gemeinde Aue-Fallstein nochmals für eine verkürzte Amtsperiode, die nur bis zum 31. Dezember 2009 läuft, gewählt. Der Gemeinderat hat im 2. Halbjahr 2009 noch ein großes Arbeitspensum, um die ordnungsgemäße Überleitung in die neue Einheitsgemeinde zu realisieren.

Am 7. Juni 2009 wird ebenfalls die Wahl zum Europaparlament stattfinden. Somit werden die Wahlvorstände

einen langen, arbeitsreichen Tag vor sich haben. Ich möchte mich schon jetzt bei allen Wahlhelfern, die sich zur Mitarbeit am Wahltag bereit erklärt haben, recht herzlich bedanken.

Der Wahlausschuss hat am 16. April 2009 für 81 Kandidaten die Richtigkeit der vorgelegten Wahlunterlagen bestätigt und damit diese Kandidaten zur Kommunalwahl zugelassen. Für 21 Mandate des Gemeinderates Aue-Fallstein bewerben sich 32 Kandidaten, für 7 Mandate des Ortschaftsrates Dardesheim sind es 9 Kandidaten, für 7 Mandate des Ortschaftsrates Deersheim gibt es 7 Kandidaten, für 7 Mandate des Ortschaftsrates Hessen gibt es 8 Kandidaten, für 5 Mandate des Ortschaftsrates Osterode



am Fallstein gibt es 5 Kandidaten, für 5 Mandate des Ortschaftsrates Veltheim gibt es 6 Kandidaten, für 7 Mandate des Ortschaftsrates Rohrsheim gibt es 8 Kandidaten, in Zilly wird ein Mandat nicht besetzt, da für 7 Mandate nur 6 Kandidaten zur Verfügung stehen.

Bei der Wahl zum Gemeinderat Aue-Fallstein ist zu beachten, dass es keine Unterteilung in Wahlbereiche gibt, d.h. die 32 Kandidaten können Wählerstimmen aus allen Orten erhalten. Für den Erhalt eines Mandates im Gemeinderat Aue-Fallstein ist es wichtig, dass der Kandidat von möglichst vielen Wählern seiner Ortschaft die Stimmen erhält; eine hohe Wahlbeteiligung in der Ortschaft ist also Voraussetzung, dass die Ortschaft auch ausreichend im Gemeinderat vertreten ist. Das ist nun der konkrete Auftrag an Sie, liebe Wählerinnen und Wähler!

Der nächste Wahltermin ist der 27. September 2009, die Wahl zum Bundestag. Möglicherweise an diesem Tag, wenn nicht, dann noch in diesem Jahr, werden die Kommunalwahlen zum Gemeinderat der neuen Einheitsgemeinde und des Bürgermeisters stattfinden. Auch hier gilt, nur eine hohe Wahlbeteiligung sichert die Interessenvertretung unserer Ortschaften in der neuen Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck!

Klaus Bogoslaw
Bürgermeister
der Gemeinde Aue – Fallstein

IN DIESER AUSGABE	SEITE
Vorwort Bürgermeister Bogoslaw	1
1. Tag der Erneuerbaren Energien in Dardesheim	2
Tag der offenen Tür auf dem Druiberg	3
Neues Modellprojekt „Elektromobilität“ in Vorbereitung	4
Zu Besuch in Dardesheim...	5
Rock im Mai - Festival auf dem Druiberg	6
Die KiTa sagt Danke / Huyburgenläufer bedanken sich	7
Windparkbeirat übergibt Windmühle Badersleben an Heimatverein	8
Badersleben: Chronik der kleinen Dinge / 925-Jahr Feier ab 30.05.	9
20 Jahre Wende: Sigrid Preydel und Wolfgang Bock berichten	10
140 € Gewinne im Wettbewerb „Neue Energie“	11
Veranstaltungsplan Badersleben und Dardesheimer Windparkpokal	12

Rund 150 Besucher am 13. Mai im Adler:

1. Dardesheimer „Tag der Erneuerbaren Energien“ ein voller Erfolg



Bürgermeister Rolf-Dieter Künne bei seiner Begrüßungsansprache, rechts der stellvertretende Landrat Martin Skiebe, Veranstaltungsleiter Michael Leja, stehend Organisator Ralf Voigt, ganz rechts Dr. Peter Klamser (Wirtschaftsministerium)

Mit der erstmaligen Durchführung des „Tages der Erneuerbaren Energien“ in Dardesheim zeigte sich Organisator Ralf Voigt zum Abschluss hoch zufrieden. Mit Recht, denn als Vorsitzender des „Harz Regenerativ Druiberg e.V.“ hatte er gemeinsam mit dem Landkreis Harz, der Stadt Dardesheim und dem Bildungsträger Heureka am 13. Mai rund 150 Gewerbetreibende, Hochschul- und Kommunalvertreter sowie Bildungseinrichtungen und Anwender im „Landgasthaus Zum Adler“ zu Information und Diskussion zusammengebracht. Begleitet wurde die Veranstaltung durch eine Fachausstellung von regionalen Firmen insbesondere im Bereich Solarenergie.

In seiner Eröffnungsrede begrüßte der Dardesheimer Bürgermeister Rolf-Dieter Künne zahlreiche Ehrengäste wie die Magdeburger Landtagsabgeordnete Silke Schindler, Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion für Erneuerbare Energien, den örtlichen SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Ronald Brachmann, den stellvertretenden Harzer Landrat Martin Skiebe, den ehemaligen Halberstädter Landrat Henning Rühle sowie die früheren Oberbürgermeister Dr. Harald Haussmann (Halberstadt) und Ludwig Hoffmann (Wernigerode) und als Hauptredner Dr. Peter Klamser aus dem Magdeburger Wirtschaftsministerium. Martin Skiebe unterstrich in seinen Begrüßungsworten die zunehmende wirtschaftspolitische Bedeutung der Erneuerbaren Energien für die Region, die auch durch das seit 2007 laufende RegModHarz - Projekt gefördert werde.

Dr. Peter Klamser hob hervor, dass die regenerativen Energien in Sachsen-Anhalt schon zu rund 50 % zum Stromverbrauch beitragen. Energieparkchef Heinrich Bartelt informierte, dass das Bundesumweltministerium zusätzlich zu den rund 10 Mio. € im regenerativen Harzprojekt in diesem Jahr voraussichtlich weitere 7 Mio. € für ein Elektromobilitäts-Projekt im Harzkreis bewilligen werde. Weitere Vorträge hielten die Magdeburger Professorin Frau Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries (Beteiligung der Bevölkerung am Harz-Projekt), Geschäftsführer Jörg Krebs vom Derenburger Elektromotorenbau Krebs und Aulich (Wasserkraftwerke und Elektroautos), Ute Urban für die Hochschule Harz (energetische Nutzung von Biomasse-Reststoffen), Prof. Dr. Ullrich Fischer-Hirchert/Fachhochschule Harz (Breitbandtechnik) und Ralf Voigt zum Ausbau des ehemaligen Stationsgeländes im Windpark Druiberg zu einem „Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien“. Nach einer sehr lebhaften Diskussion schloss Bürgermeister Klaus Bogoslaw die Veranstaltung mit den Worten: „Der Tag der Erneuerbaren Energien wartet auf Wiederholung“.



Die Magdeburger SPD-Landtagsabgeordnete Silke Schindler (rechts) zeigte sich ebenso wie Ralf Voigt als Organisator sehr zufrieden mit der großen öffentlichen Resonanz des 1. Tages der Erneuerbaren Energien



EcoCraft Vertriebschef Achim Wiedey übergab vor der Veranstaltung einen Elektro-Lieferwagen für zwei Testwochen in Dardesheim



Der stellvertretende Harzer Landrat Martin Skiebe unterstrich in seiner Ansprache die ökonomischen Chancen der Erneuerbaren Energien für die Bürger und das Gewerbe im Landkreis Harz

STAUBSAUGER-SHOP
Inh. Günther Fröhlich

Der Laden mit den kleinen Preisen

Alles bis zu 30 % preisgesenkt
Unsere Leistungen:

Zubehör und Verbrauchsmaterial für Vorwerk und Sebo-
geräte • An- und Verkauf gebrauchter Geräte • Geräte-
verleih zur Teppich- und Polsterreinigung bzw. Aus-
führung durch uns bei Ihnen • Verkauf von Pflege- und
Reinigungsmitteln • Kompetente Beratung • Reparaturen
(keine Werksvertretung)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 13.00 + 15.00 – 18.00
Sa. 9.00 – 14.00

Vogtei 1a • 38820 Halberstadt • Tel.: 0 39 41 / 56 99 52

25. April: Erster Tag der offenen Tür auf dem Druiberg: Auf dem Weg zum Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien

Super Sonnenwetter und ein gut vorbereitetes Team erwartete am 25. April die rund 300 Besucher zum ersten Tag der offenen Tür auf dem Druiberg. In seiner Begrüßung erinnerte Rolf Waldek, Projektleiter der Heureka Bildungs-Seminar GmbH am Standort Dardesheim, an die Geschichte des Geländes und wie nun versucht wird,



Projektleiter Rolf Waldek begrüßte die Besucher des Tages der offenen Tür im allmählich entstehenden Infopark auf dem Druiberg

diesen Flecken der friedlichen Nutzung zu widmen. Ziel sei es, so seine Worte, hier ein Zentrum zu entwickeln, um möglichst vielen Menschen die Vorzüge der Erneuerbaren Energien näher zu bringen. Seit nunmehr drei Jahren sind gemeinsam mit der ARGE SGB II, dem damaligen Träger TAW mbH Wernigerode und seit einem Jahr der Heureka, Langzeitarbeitslose in verschiedenen Projekten damit beschäftigt, das Gelände so umzugestalten, dass neben der Vermittlung von Informationen und praktischen Erfahrungen ein touristisches Zentrum entsteht – mit Ausstrahlung auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Für Heureka standen Geschäftsführerin Ingrid Albrecht sowie Heike Bothe und für das Infozentrum Anne Elzner und Harri Pusch den Besuchern an großen Infotafeln zu Gesprächen bereit.

Am Ende eines Rundganges konnten die Teilnehmer an einem Wissensquiz teilnehmen, welches letztendlich für den Sieger aus Deersheim mit einem Essen für zwei Personen im Ratskeller Dardesheim belohnt wurde.

Susanne Marx betreute ein sehr gefragtes Puzzlespiel, Antje Schüssler

beaufsichtigte die Hüpfburg und Jeanette Rossol stand den Kindern beim Stelzenlauf zur Seite.

Der Windpark beteiligte sich mit Befahrungen im Windrad Nr. 25, Tests mit dem Elektrogolf sowie einem mit Spiritusbrenner betriebenen Modell eines leisen, kleinen Stirlingmotors als Mini-BHKW.

Neben Kaffee, Kuchen, Grillwurst und Bier gab es an Verkaufsständen handgefertigte Holzwaren aus Badersleben und Filz-Schmuck aus Wernigerode und für die Kinder die Hüpfburg der Sparkasse.

Besonders bedanken möchten sich die Organisatoren beim Stadtorchester Dardesheim, bei der Kita und der Tanzgruppe vom Rock im Mai, die durch ihre Darbietungen diesen Tag abrundeten wie auch für die kulinarische Betreuung beim Team vom Ratskeller Dardesheim.

Weitere Solardächer geplant

Henning Riestenbieter betreibt diese 53,55 kWp Photovoltaik-Anlage seit geraumer Zeit in Dardesheim. Weitere Interessenten mit Süddach, die selbst in Solarenergie investieren oder ihr Dach anderen Betreibern dazu vermieten möchten, melden sich bitte beim Windpark. Die Anlagen sind derzeit sehr günstig und etwa 90 % des Kredites gibt es zinsgünstig vom Staat (KfW)



Neue Biogasanlage in Betrieb genommen

Eine neue Biogasanlage ist am Fuße des Druibergs in Badersleben errichtet. Sie wird mit Abfällen des dort arbeitenden Putenbetriebes und mit Mais „befüttert“. Der Start mit vielen Besuchern fand am 23. Mai 2009 statt. In der nächsten Ausgabe des Windblattes werden wir das Konzept im Einzelnen vorstellen und noch detaillierter berichten.



Nutzer für Elektroautos und Standorte für Ladestationen gesucht - Modellprojekt Elektromobilität „Harz.EE-mobility“ in Vorbereitung

Neben dem 19-köpfigen Konsortium zur regenerativen Modellregion (RegModHarz) bereitet derzeit ein ähnlich großes zweites Konsortium unter anderem mit der Deutsche Bundesbahn, E.on Avacon, dem Fraunhoferinstitut IFF Magdeburg, den Hochschulen Magdeburg, Harz und Kassel, in.power, ISET/Kassel, Krebs und Aulich, PSFU Wernigerode, RKWH, Siemens, den Stadtwerken Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode sowie Vodafone ein vom Bundesumweltministerium gefördertes Modellprojekt zur Elektromobilität im Landkreis Harz vor. Dabei sollen die Voraussetzungen zur Einführung der Elektromobilität mit Erneuerbaren Energien wissenschaftlich erforscht und entwickelt werden, angeknüpft an das im Rahmen RegModHarz entstehende virtuelle Kraftwerk. Die zum Einsatz kommenden E-Fahrzeuge sollen zum Teil vom Derenburger Elektromotorenbauer Krebs und Aulich umgerüstet werden. Regenerative Ladestationen sollen im gesamten Landkreis entstehen. Eine rund 50%ige Förderung durch das Umweltministerium ist angedacht. Wer Interesse an der Nutzung oder dem Erwerb eines E-Fahrzeugs oder an einer Ladestation auf seinem Gelände hat, wende sich bitte an RKWH, Ulrich Narup, Kirchplatz 241a, 38836 Dardesheim, Tel. 039422-95896, Email: narup@rkwh.de



Möchten auch Sie testen? Rufen Sie uns an! Windpark – Elektro- Golf im April: Testbericht von Lutz Fiebig

Am 6. April habe ich den Wagen vom Windpark Druenberg übernommen. Ich gebe gerne zu, dass ich hinsichtlich der Nutzung „Erneuerbarer Energien“ durch einen Elektro-PKW skeptisch war, zumal die Art und Weise des Fahrens sehr gewöhnungsbedürftig war. Um ein Elektroauto wie den VW Golf zu fahren, bedarf

Ich habe den PKW vor allem zur Fahrt zur Arbeit nach Halberstadt genutzt. Das entsprach einer durchschnittlichen Kilometerzahl von 42-50 km täglich. Um zu ermitteln, wie hoch der Energieverbrauch täglich war, habe ich mir einen Zwischenzähler eingeschaltet. Der durchschnittliche Energieverbrauch liegt bei ca. 9 kWh täglich, das entspricht ca. 2,14 €/Tag. Die Angaben, die hier gemacht werden, beziehen sich ausschließlich auf reine Fahrtkosten. Abschreibungen oder Anschaffungskosten sind hier nicht zugrunde gelegt.



Vater Lutz Fiebig (rechts) und Sohn Andreas Fiebig (links) testen den Elektrogolf im April auf ihrem täglichen Weg zur Arbeit zwischen Dardesheim und Halberstadt

es eigentlich keiner weiteren fahrerischen Kenntnisse - mit einer Einschränkung, dass beim Kuppeln und Anfahren die Abläufe nicht ganz dem althergebrachten Gebaren entsprechen. So entfällt das Kuppeln beim Anfahren – man gibt einfach Gas oder auch Energie. Der Wagen setzt sich langsam in Bewegung. Danach erfolgt das Kuppeln und Schalten wie bei einem Benzin- oder Diesel-PKW.

Mein Fazit lautet aus diesem Grund: Ein Elektroauto hat durchaus Chancen, im täglichen Berufs- und Stadtverkehr zu bestehen. Vor allem die Autoindustrie ist hier gefordert, mit innovativen Entwicklungen den Aktionsradius und vor allem die Leistungsfähigkeit von Elektromobilen zu verbessern. Zu Fragen der Umweltverträglichkeit bedarf es hier keiner weiteren Erläuterungen. Während des Tests habe ich die Erfahrung gemacht, dass ein Elektro-Auto für den Berufsverkehr auf Kurzstrecken den Anforderungen genügen könnte, vorausgesetzt die Anschaffungs- und Unterhaltungskosten stehen in einem vertretbaren Verhältnis zu herkömmlichen PKW. Die breite Einführung von „Elektromobilen“ würde so einen langfristigen Beitrag zur Nutzung von erneuerbarer Energien leisten.



Elektro - Meisterbetrieb
Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

<p>Firma: Am Kirchplatz 241a 38836 DARDESHEIM Tel. (039422) 60 736 Fax: (039422) 61 818</p>		<p>Privat: Sürenstr. 218 38836 DARDESHEIM Funk 0170 41 26 384</p>
---	---	---

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Zimmerei • Holzbau

Sägewerk

CARSTEN BOSSE
Zimmermeister

Halberstädter Tor 161 • 38836 Dardesheim

Tel.: (039422) 6 08 43 • Fax: 9 53 28 • Funk: 0171 2 78 26 31

www.ZimmererCarstenBosse.de • E-Mail: Zimmerei-Carsten-Bosse@t-online.de

Zu Besuch in Dardesheim ...



Am 31. März besuchte eine Delegation der SPD – Fraktion der Gemeinde Hünxe die Stadt Dardesheim. Hünxe liegt am Niederrhein nahe der niederländischen Grenze und hat etwa 13.000 Einwohner. Die SPD ist dort im Gemeinderat in der Opposition und will sich stärker für Erneuerbare Energien engagieren. Bürgermeister Rolf-Dieter Künne empfing die elf nordrhein-westfälischen Fraktionsvertreter im Rathaus und berichtete über die Entwicklung von Dardesheim als „Stadt der Erneuerbaren Energie“ in den letzten Jahren. Nach dem gemeinsamen Gedankenaustausch fand eine Besichtigung der Großanlage E 112 auf dem Druiberg statt. Zum Dank luden die Hünxer Bürgermeister Künne abschließend zu einem Mittagessen in den Ratskeller ein.



18 Mitglieder des Lins-Clubs Wernigerode unter Führung von Herrn Dr. Zimmer waren am 27. April zu Gast im Windpark. Thomas Radach empfing die Gäste im Besucher-Windrad Nr. 25 von 19 bis 23 Uhr und hielt dabei für die Gäste einen Lichtbilder-Vortrag über die Entstehungsgeschichte des Energieparks und weitere geplante Vorhaben wie auch das regenerativen Harz-Projekt.



Der Österreicher Stephan May ist freier Korrespondent und besuchte die Stadt Dardesheim am 18. April für einen Artikel für das VEÖ-Journal (Vereinigte-Elektrizitätswerke-Österreich). Zunächst wurde die E-Tankstelle besichtigt, dann ging es im E-Golf zur E-112 und abschließend zum Infogelände, wo ihn insbesondere die entstehende Event-Bühne faszinierte.



Aufgrund der bevorstehenden Europawahl am 7. Juni hat der Windpark Europapolitiker nach Dardesheim eingeladen. Als erste besuchten Dr. Horst Schnellhardt (CDU) und sein Mitarbeiter Thomas Krüger am 11. Mai zunächst Bürgermeister Künne im Rathaus und anschließend gemeinsam das Besucher-Windrad 25. Schnellhardt zeigte sich angenehm überrascht von den Aktivitäten und weiteren Zielen des Windparks, des Infozentrums und des Projektes RegMod-Harz und wünschte dem Projekt zur Vollversorgung des Harzkreises mit Erneuerbarer Elektrizität viel Erfolg. In Ballungsräumen könne er sich das ohne Kernenergie und Kohle noch nicht vorstellen, aber er stehe zu den Zielen der EU, die bis 2020 europaweit 20% Strom aus Erneuerbaren Energien nutzen will. Er gab zu bedenken, dass in der EU 6 Milliarden € für Kernenergieforschung jährlich ausgegeben werden, während die Erneuerbaren mit etwa 1,5 Milliarden € auskommen müssten. Schnellhardt möchte demnächst einen Besuch des EU-Umweltausschusses in Dardesheim anregen.



Am 21. April besuchte der Rentner Günter Reidel aus Blankenburg den Windpark. Er ist 73 Jahre jung und präsentierte sein aus absoluter Technik-Begeisterung in Eigenarbeit entstandenes Modell eines Dariusrotors mit angebauten Luftleitblechen zum besseren Einfangen des Windes. Er will das Exponat auch für die geplante Ausstellungshalle im Infogelände zur Verfügung stellen.

Mittwoch, 03.06.2009, 19:30h
 ENERCON GmbH, "Sinuskurve"
 August-Bebel-Damm 24-30
 39122 Magdeburg





Bringt Europa die Energiewende?

Podiumsdiskussion zur Europawahl

Dr. Horst Schnellhardt, CDU
 Ulrich Stockmann, SPD
 Friedrich Hülsenbeck, FDP
 Dorothea Frederking, Bündnis 90/Die Grünen
 Harry Czeke, Die Linke





Veranstalter: ENERCON GmbH, August-Bebel-Damm 24-30, 39122 Magdeburg, Tel. (0391) 24460-100
 – in Kooperation mit dem Landesverband Erneuerbare Energien Sachsen-Anhalt

5. Rock im Mai Festival auf dem Druiberg: Tolle Stimmung und ein herrliches Festivalgelände

Am 15./16. Mai wurde auf dem Windpark gerockt – ein großartiger 5. Geburtstag mit mehreren hundert Gästen, 14 Bands und etwa 12 Stunden musikalischer Live-Unterhaltung. Freitagabend war der Zeltplatz bereits dicht besiedelt von regionalen Fans und Festivalgängern aus Hamburg, Hannover oder Bielefeld. Erster Höhepunkt war der Bandcontest mit den 6 Gewinnerbands *Midas Inc.*, *Samfora*, *Men Should Brothers Be*, *Fjaell*, *Fastbeat Superchargers* und *Slippin Hazard!* Das Publikum übernahm den Part der Jury per Stimmzettel. Die Sieger des Abends *Men Should Brothers Be* aus Sachsen dürfen sich über eine professionelle Aufnahme im Tonstudio in Langelsheim freuen.



Auch tagsüber herrschte ausgelassene Festivalstimmung in und zwischen den Zelten

Den 2. Platz belegten *Slippin Hazard!* aus Porta Westfalica mit ihrem stürmischen Indie-Punk und *Samfora* aus Niedersachsen erkämpften mit ihrem poppigen Indierock den dritten Rang.

Anschließend standen die Stars des Abends *Jennifer Rostock* aus Berlin auf der Bühne. Die Neo-NDW-Punkband um Frontfrau Jennifer brachte die Stimmung im Publikum mit ihrer energiegeladenen Live-Performance zum Überkochen. Vor der Bühne drängten sich kreischende Fans, die wild herumsprangen und nur das eine Ziel hatten: von Jennifer angefasst zu werden. Doch die Sängerin hatte vielmehr Augen für die kleinen Rocker des Abends. Ein paar Kindern aus Dardesheim, die am Bühnenrand standen, drückte die Frontfrau während des Auftritts ein Küsschen auf die Wange. Einen gelungenen Abschluss fand der erste Festivalabend schließlich mit der Skaband *Destination Anywhere* aus Siegen.

Bei strahlendem Sonnenschein lockte das Kinderfest am Samstag zahlreiche Dardesheimer auf den Druiberg, wo man zu Kaffee und Kuchen vom Dardesheimer Stadtorchester, der Kindertanzgruppe *Die Kleinen Mairocker* und dem Dardesheimer Kindergarten unterhalten wurde. Während Mama, Papa, Oma und Opa dem Bühnenprogramm lauschten, durften sich die Kleinen auf der Hüpfburg oder der Kletterwand nebenan austoben. Abends läuteten die lokalen Newcomer *The Improper Kings* aus Osterwieck mit ihrem Indierock den zweiten Livemusikabend ein, gefolgt von *Doctor Staupinsky* aus Freiburg, *Heavy Traffic* aus Goslar, *Bakkushan* aus Mannheim, den *M*Bates* aus Nürnberg und *Minni the Moocher* aus Berlin. Alle boten ein erstklassiges und sehr abwechslungsreiches Pogramm auf dem Super - Festivalgelände unter 33 Windkraftanlagen mit dem herrlichen Ausblick auf das Harzvorland. Viele auswärtige Festivalgänger waren begeistert von dem tollen Flair und der Wahnsinnsstimmung. Für den „Rock im Mai e.V.“ war es das bisher erfolgreichste Festival auf diesem einzigartigen Gelände. Dank gilt allen unseren Gästen, Bands, Sponsoren, Helfern und Mitgliedern. Voller Euphorie freuen wir uns schon auf das nächste Jahr.



Marian Wrazidlo verkündete am Freitagabend die Sieger des Rock im Mai Bandcontest



KiTa - Kinder, kleine Mairocker und Stadtorchester bescherten auch den älteren Dardesheimern einen vergnüglichen Samstagnachmittag bei Wind, Sonne, Kaffee und Kuchen



Der Power-Auftritt von Jennifer Rostock brachte schon am Freitag Abend die Stimmung zum Schäumen

KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Inh.

Frank Juska

Meister

Burgstraße 279

38836 Dardesheim

Tel.: (039422) 60757

Fax: (039422) 60757

Funk: (0173) 6010581

Die KiTA sagt DANKE und lädt ein zum 13. Juni

Am 15. April 2009 hatte die Kindertagesstätte Dardesheim um Hilfe gerufen. Im Garten sollten 40 Tonnen Mutterboden verteilt und die Sandkästen mit neuem Spielsand versehen werden. Außerdem galt es, die Spielgeräte mit Schutzlasur zu streichen. Die Fa. WIR-Entsorgung Heudeber lieferte den Mutterboden für den Bolzplatz im unteren Teil des Spielplatzes. Stefan Hinz fuhr mit einem Radlader der Firma Beton- und Tiefbau Osterwieck vor, damit der riesige Berg Erde zur Verteilung für die Vatis nicht ganz so erschreckend aussah. Mit Schippe, Harke, Karre und natürlich Technik wurde das Vorhaben in Angriff genommen. Lars Aschenbrenner brachte Traktor und Walze für die Gras-Saat mit. Die Muttis machten sich daran, die Spielgeräte mit Holzschutz zu versehen. Zwischendurch gab es Kuchen und zu vorgerückter Stunde Grillwurst, um alle Eltern bei Laune zu halten. Gegen 21.45 Uhr waren alle Arbeiten erledigt, die Dunkelheit hatte uns in der Zwischenzeit auch eingeholt und den Mitarbeitern fiel ein großer Stein vom Herzen, dass die Arbeiten so weit fortgeschritten waren. Wir möchten uns auch bei den Bewohnern des Löwenplatzes und des unteren Teils der Langen Straße bedanken, da an diesem Abend nicht wie sonst üblich um 16.30 Uhr Ruhe in der Kindertagesstätte herrschte. Wir hoffen, der Rasen wächst bis zum 13. Juni kräftig. An diesem Samstag lädt die KITA zum Sommerfest ein, der Bolzplatz soll eingeweiht werden. Höhepunkt des Nachmittages wird die Namensgebung unserer Einrichtung sein. Wer also neugierig geworden ist, ist an diesem Nachmittag zu Kaffee, Kuchen und weiteren kleinen Überraschungen eingeladen.



Viele große und kleine Kräfte halfen, damit aus diesem großen Erdhaufen an der Kita demnächst ein grüner Bolzrasen entstehen kann



Deutscher Herold

Ein Unternehmen der ZÜRICH Gruppe

Hauptagentur

Thomas Windel

Sackstrasse 19 * 38835 Osterwieck

Tel. 039421-619099 * Fax 039421-77120

Mobil 0172 / 32 73 169

www.ich-versichere-dich.de

Dardesheimer Huy-Burgen-Läufer bedanken sich bei Unterstützern

Wir sind Schüler der Thomas Mann Schule in Dardesheim und wir haben ein gemeinsames Hobby: Wir laufen gern. Warum und bei wem wollen wir uns bedanken? Seit einigen Jahren wird in unserer Region der Huy – Burgen - Lauf veranstaltet. Einige von uns haben bereits mehrmals an diesem Event teilgenommen. Jeder hat sich dabei ein kleines Stückchen selbst überwunden und als Belohnung erlebt, wie schön es ist, anzukommen. Unsere Staffel hat die gesamte Strecke geschafft und das sind nun mal 55 km. Wir haben uns diese Strecke geteilt, hatten in den vergangenen Jahren aber auch schon Läufer, die die ganze Strecke allein gelaufen sind. Für uns Staffelläufer war der Huy-Burgen-Lauf ein großartiges Erlebnis. In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal einheitliche Laufshirts getragen – mit großem Schulembem auf dem Rücken, dem Wappen der Stadt Dardesheim auf dem Ärmel und dem Logo des Windparks über der Startnummer. Darum möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken: Bei der Stadt Dardesheim und dem Windpark Druiberg für die Laufshirts, bei unserer Schule für die Startgelder; bei Frau Rosengarth und Herrn Bräunel, die den Transport zwischen den Stationen übernommen haben und natürlich bei den Organisatoren, den vielen freiwilligen Helfern und Zuschauern an der Strecke. Manchmal reichte ein einfaches „Klasse“ oder „das macht ihr einfach super“ und die nächsten 2 km waren dann gar nicht mehr so lang.



In der Westerburg begrüßen Ritter Bock und sein Burgfräulein die Läufer: Von li. nach re.: Carsten Grundmann, Benjamin Böhm, Desi Niederberger, Stefanie Köhler, Stephanie Bräunel, Marc Siebert, Claudia Rosengarth, Mareike Salewski, Marcel Ron Böhm und Herr Mühlhaus (Cheforganisator des Laufes). Nicht auf dem Bild ist Robin Hoffmann. Er hat sich leider verletzt, will aber auch im nächsten Jahr unbedingt die ganze Strecke laufen

HHF planungsbüro
harz-huy-fallstein

Unsere Leistungen:

Biogasanlagen
Bauten für die Landwirtschaft
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Gewerbebauten
Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22
38838 Dingelstedt/Röderhof
039425/96 69 –0

www.hhf-planung.de

Nach langer Vorbereitungszeit unter den allen beteiligten Vereinen: Windparkbeirat übergibt Windmühle an den Heimatverein

Im Rahmen eines zünftigen Grillfestes feierten Vertreter der Baderslebener Vereine, der Gemeinde Huy und des Windpark Druiberg am 22. April den Besitzübergang der historische Baderslebener Windmühle an den Baderslebener Heimatverein. Neben Bürgermeister Schumann von der Einheitsgemeinde Huy und vielen Vertretern der Baderslebener Vereine nahm auch der letzte Baderslebener Eigentümer und Betreiber der Windmühle, Hans-Joachim Blume an dem Festakt im Nebengebäude der Windmühle teil.

In seiner Übergabeansprache betonte Windparkbeiratsvorsitzender Bernd Knoop die wichtige Bedeutung des weiteren öffentlichen Zugangs der Windmühle als eines der Wahrzeichen der Gemein-



Bernd Knoop (Mitte) und Dietmar Küchenmeister (links) unterzeichnen die Übergabeurkunde, rechts Heinrich Bartelt

den der Gemeinde Badersleben für alle heutigen Bürger, aber auch für die nachfolgenden Generationen. Daher sei es das gemeinsame Interesse aller im Windparkbeirat vertretenen Vereine gewesen, die Mühle vor dem Zugriff auswärtiger Investoren zu sichern. Zur Finanzierung verzichteten alle Vereine zugunsten

des Heimatvereins als neuem Eigentümer mehrere Jahre auf die Hälfte des ihnen vom Windpark zustehenden Sponsorings. In diesem Zusammenhang bedankte sich Knoop für das letzte Zustandekommen der Finanzierung auch beim Geschäftsführer des Windpark Druiberg, Heinrich Bartelt.

Auch Bürgermeister Andreas Schumann gratulierte dem Heimatverein als neuem Eigentümer der Windmühle und unterstrich deren wichtige Bedeutung für die Identifikation der Baderslebener Bürger. Daher habe die Gemeinde die Kaufvertrags-Verhandlungen intensiv begleitet und sich für Konditionen eingesetzt, die die mehrjährige Finanzierung schließlich ermöglicht hätten. In einer persönlichen Bemerkung fügte Schumann hinzu, er habe in der Planungszeit des Windpark Druiberg durchaus auch Schwierigkeiten mit diesem großen Projekt gehabt. Heute sehe er jedoch deutlich die Vorteile der Windenergie, die in den nächsten Jahren für die umliegenden Gemeinden vermutlich zum wichtigsten Streuerzahler werde, nachdem viele der bisherigen kommunalen Einnahmequellen versiegt seien.



Seit kurzem ist die historische Baderslebener Windmühle in den Besitz des Heimatvereins Badersleben übergegangen



Zünftig ging's beim Grillfest zu, hier von links Christian, Steffen und Bernd Knoop, Margit Hartung und Heinz Günter Ernst

Für den Heimatverein Badersleben bedankte sich Dietmar Küchenmeister bei allen, die den Eigentumsübergang zugunsten seines Vereins ermöglicht hätten, insbesondere bei den im Windparkbeirat vertretenen Vereinen, „obwohl wir selbst bis jetzt ja noch nicht Mitglied im Windparkbeirat waren. Wir hoffen, dass die Missstimmung der anderen Vereine wegen der entgehenden Fördergelder nachlässt. Wir als Heimatverein sehen die Windmühle jedenfalls als Objekt des gesamten Ortes und aller Vereine an.“

Karste Tischlerei & Holzbau

Halberstädter Tor 168 · 38836 Dardesheim · Telefon: 039422/ 95469 · Handy: 0172/ 3519855

GR

RADACH

Hydraulik Dreherei
Industrieservice

Sürenstraße 210
38836 Dardesheim

Telefon: 03 94 22 / 6 10 23
Telefax: 03 94 22 / 97 54
Funk: 0171 / 7 86 74 41
e-mail: Radach-Hydraulik@t-online.de

NEU

LR Personalservice

NEU

Inh. Lars Riebesell



Private Arbeitsvermittlung
Personalberatung
Consulting
Bewerbungsmanagement
Bewerbungscoaching

Dorfstraße 103 - 38836 Aue-Fallstein OT Rohrshelm
Bewerberbüro: Halberstadt, Braunschweiger Str. 83 (Kaufland)

Telefon: 039425-63307

Lars.Riebesell@lr-personalservice.de

Vermittlung - Beratung - Consulting

www.lr-personalservice.de

Liebe Baderslebener, liebe Einwohner der Stadt Dardesheim und der Gemeinde Rohrshelm, werte Gäste aus nah und fern,

zu unserer Festwoche zur 925 Jahr Feier der Gemeinde Badersleben vom 30. Mai bis 6. Juni 2009 heißen wir Sie herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen viele angenehme Stunden auf unseren Veranstaltungen im schönen Heimatdorf Badersleben.

Nun ist es endlich soweit. Die Vertreter der Vereine, Kirchen in der Gemeinde Huy, des Ortschaftsrates und die Bürgerinnen und Bürger von Badersleben sowie auch der Nachbargemeinden, die uns unterstützen, haben sich seit Januar 2008 bemüht, das Fest so gut wie möglich vorzubereiten. Für jeden Geschmack dürfte etwas dabei sein. Es ist eine große Freude, allen zu danken, die das Zustandekommen der Festwoche bewirkt haben.

Bitte informieren Sie sich in der Presse, durch Flyer und Handzettel über den Verlauf der Festwoche. Am Umzugstag, den 6. Juni 2009, gibt es einen Informationsstand des Festkomitees am Schützenkrug.

Das Festkomitee und Günter Bosse, Pressewart



Baderslebener Einwohner in den Strafregistern des Amtes Zilly

1. Ein wichtiger Bestandteil der Einnahmen der einzelnen Ämter waren in historischer Zeit die verhängten Geldstrafen. In den Jahresrechnungen des Amtes Zilly begegnen uns zugleich mit den erhobenen Strafgeldern auch stets die Namen von Badersleber Einwohnern. Wofür nun wurden solche Geldstrafen verhängt? Die hier genannten Beispiele sind der Originalität halber in Wortlaut und damaliger Orthographie wiedergegeben.

1665: Christstoff Spangenberg in Badersleben hat Andreaß Spangenberg daselbst vor einen Schelm gescholten, gibt zur straffe 1 Thlr. 24 Gr.

1667: Claus Schweimeier in Badersleben hat Valentin Niedermeyer ufen Amt alhier gescholten, gibt zur straffe 20 Gr.

- Hans Bode Senior in Badersleben hat mit den reu tern Pferdeteuschereye gehapt und viele lose handel gemachet, dafür zur straffe geben 8 fl (Gulden).

- Catharina Steinbaakß in Baderßleben, Andreaß Schmidß Eheweib, ist mit Henning Haring ufen Kloster daselbst dient und von Anderbeck bürtig in Ehebruch begriffen, nachdem aber ihr Mann dieselbe wieder zu sich genommen undt Ihr diese Bü berei verwiesen uff Einß Hochw. Dom. Cap. erkannt muß zur straffe geben müßen 30 fl.

- Andreas Spangenberg in Badersleben hat Valentin Cramer ohne Ursach geschlagen undt dem Salpetersieder gescholten, hat zur straffe gegeben 3 Thlr.

Quelle Landesarchiv Magdeburg A 14/1782 und A 14/1783.



Zimmerei & Forstwirtschaft

Dachstühle

Andre Klaus

Holzbau

Lange Straße 89
38836 Dardesheim

Fassaden

Tel. + Fax:
039422/60292

Dächer

Mobil:
0170-6921108

Treppen



seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik



• Elektroanlagen

Elektroinstallation
Elektroheizungen
EDV-Datennetze
Kabelmontage/Tiefb.

Inhaber Gerrit Achilles
Dipl. Ing. f. Elektrotechnik
Nobbenstrasse 3
38835 Hessen

• Elektrofachgeschäft

Elektrogeräte
HiFi, Video, DVD
Fernsehen/Antennenbau

Photovoltaikanlagen

Tel.: 039426 / 238
Fax: 039426 / 55 55

e-mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de
Internet: www.Achilles-Elektrotechnik.de

STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Halberstädter Tor 163
38836 Dardesheim

Tel. 03 94 22 / 95 20 54
Fax. 03 94 22 / 95 20 55

Weitere Beratungsstelle:

Am Spring 5a
38836 Badersleben

Tel. 03 94 22 / 6 14 45
Fax. 03 94 22 / 6 15 62

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

1989 – 2009: 20 Jahre Deutsche Wiedervereinigung ... Sigrid und Hans Preydel: Unsere Gedanken zur Wende

Wir wissen es noch wie heute: Wie an jedem Wochenende führen wir auch im September 1989 wieder von Magdeburg nach Badersleben, um meine Eltern zu unterstützen und zu umsorgen. Am Sonntag ging es wieder nach Magdeburg zurück um mit Sohn, Schwiegertochter und kleinem Enkel zum Kaffeetrinken beisammen zu sein. Doch die Wohnung war verschlossen und niemand öffnete uns. Von unserem ältesten Sohn erfuhren wir dann, dass sein Bruder mit Frau und Kind mit dem Trabant über die CSSR in Richtung Westen aufgebrochen waren. Für uns beide war dies ein Schock, denn wir ahnten nichts. Es war, als würde man mir mein Herz "rausreißen". Es traf uns sehr schwer und die Tränen flossen. Man wusste ja nicht, wann man sich mal wieder sieht. Von unserem ältesten Sohn bekamen wir dann die Schlüssel zur "verlassenen" Wohnung und fanden dann auch den Abschiedsbrief, den ich bis heute aufgehoben habe. Für uns war es wie ein schlimmer Traum. Wir versuchten alles aus der Wohnung zu retten und sicherzustellen, so lange wir es konnten, denn es war abzusehen, dass die Wohnungen von sogenannten "Republik-Flüchtlings" von der Stasi bald versiegelt würden. Unsere Garage wurde zum Möbellager, denn wir hofften, dass die Kinder bald wieder zurück kommen. Was für eine Illusion! Wir waren gerade dabei, die letzten wichtigen Dinge sicherzustellen, als am 9. November 1989 im Radio die Öffnung der Grenze bekannt gegeben wurde.



Sigrid Preydel aus Badersleben

Das war für uns und alle eine große Freude. Den nächsten Besuch meiner Eltern in Badersleben nutzten wir dann sofort, um eine telefonische Verbindung mit unseren Kindern zu bekommen, die mittlerweile in Köln gelandet waren. Dazu mussten wir dann allerdings nach Jerxheim fahren, um von einer Telefonzelle entweder Jerxheim-Bahnhof oder in Jerxheim selbst anzurufen, denn ein Telefonat zu DDR-Zeiten in den "Westen" musste ja immer angemeldet werden und dauerte Stunden, bis es zu Stande kam. War ja auch verständlich, denn man wusste ja, dass die "Lauschaktivität" Vorbereitung brauchte. Nach nunmehr 20 Jahren ist der Spuk vorbei. Wir sind von Magdeburg nach Badersleben ins Elternhaus gezogen und sind hier glücklich. Unser Sohn und seine mittlerweile erwachsenen Kinder sind zwar in den alten Bundesländern geblieben, der sichere Arbeitsplatz hatte Vorrang, was sich leider bei uns seither sehr zum Nachteil entwickelt hat. Aber das Telefonieren, das Mailen und das Besuchen, wann sie und wir wollen und können, wurden zur Selbstverständlichkeit. Darüber sind wir sehr froh und sehen uns auch oft. Im letzten Jahr waren wir mit unserem jetzt 18-jährigen Enkel in Hötensleben. Da bekam er einen Eindruck, unter welchen Um- und Zuständen seine Eltern und Großeltern bis vor 20 Jahren leben mussten. Für ihn waren das Erlebnis und Eindruck in besonderem Maße, denn so speziell hatte er diese Geschichtsepoche noch nicht vermittelt bekommen.

Wolfgang Bock:

Erinnerungen an die Grenzöffnung vor 20 Jahren

Am 9. November 1989 kam ich vom Singabend nach Hause und erfuhr die Neuigkeit, dass die Grenze geöffnet wurde. Diese unfassbare Nachricht hat uns an den Fernseher gefesselt. Darüber wurde der Kuchen im Ofen vergessen. Zu sehr waren wir mit den Vorbereitungen zu einem runden Geburtstag beschäftigt, so dass auch die Grenzöffnung in Stapelburg ohne uns stattfinden musste. Am Samstag wurde dann reingefeiert und die Grenzöffnung war das Hauptthema. Für den 12. November haben wir uns dann um 9 Uhr zum Frühstück verabredet. Die Nacht war kurz und der Raum musste hergerichtet werden. Ein Radio hatten wir nicht an und warteten auf unsere Gäste, die unerklärlicher Weise wegblieben. Gegen 11 Uhr kamen einige Leute aus dem Mitteldorf zu uns. So sah es aus, wenn der Bus nicht gekommen ist und ich als Taxi gefragt war. Doch die Überraschung war groß, denn es waren Verwandte und Bekannte aus Kissenbrück, die den gerade eröffneten Grenzübergang bei Hessendamm-Mattierzoll ausprobiert hatten. Später kam noch einer von den Grenzhäuschen-Erbauern nach einem Umweg über den Wolfenbütteler Marktplatz dazu. Jetzt hatten wir Infos aus erster Hand. Die Kaffeegäste blieben an diesem Tag ebenfalls weg. Am späten Abend bestellte Herr Gütte von der Weinschenke ein Taxi nach Mattierzoll, betonte aber: „Das ist kein Witz“. Durch diese Fahrt bekam ich erst mit, wie aufgewühlt die Grenzgänger waren. So folgten dann viele bewegende Begegnungen. Auch das Vereinsleben wurde durch neue Partnerschaften bereichert. Es entstanden dauerhafte Freundschaften. Die Einführung der D-Mark brachte für mich das betriebliche AUS – nach über 60 Jahren Taxi in dritter Generation. Von Vorteil war, dass wir in die Mitte Deutschlands gerückt sind. So wagte ich einen Neuanfang bei MAN, denn eigentlich wollte ich schon als Kind Autos bauen. Auch

meine Kinder mussten ihre beruflichen Vorstellungen neu überdenken. Die Wende hat auch privat einschneidende Veränderungen gebracht. Wir haben die Möglichkeit genutzt und unsere Wohnsituation verbessert, dabei positive und negative Erfahrungen gemacht. Den Wegfall der Grenze hätte ich mir früher nicht vorstellen können, weil beide Länder zu unterschiedlich gewachsen waren. Die friedliche Revolution war ein Glück, aber eine „Einheit“ sehe ich auch nach 20 Jahren noch nicht.



Wolfgang Bock aus Rohrshelm

HAUSMEISTERSERVICE

JÖRG DIEDRICH

Service rund ums Haus

**Baumwollbeschichtung & Renovierungen
Baunebenarbeiten & Kleinreparaturen
Gartenarbeiten & Baumfällungen
Haushaltsauflösungen
Transporte & Umzüge
Salpeterbeseitigung**



Hinter dem Knick 32
38836 Badersleben
Tel.: 039422/60206 Fax: 039422/94961
Funk: 0171/6159982
www.hausmeisterservice-diedrich.de

Wettbewerbe „Neue Energie“ und „20 Jahre Deutsche Wende“ gehen weiter - Diesmal 4 Gewinne nach Badersleben und Rohrsheim

Dieses mehr als mannshohes Mühlen-Modell mit funktionierender Inneneinrichtung zeigt Ernst Prothmann gern interessierten Gästen in seinem Garten am Glockenring in Badersleben



Wasser marsch - und dann bringt auch dieses gut funktionierende Wassermühlen-Modell von Ernst Prothmann den Miniatur-Handwerkern neue Energie



Pfingsten ist seit alters her das Fest des Windes und der Windmühlen. Viele historische Windmühlen im Landkreis öffnen am Pfingst-Sonntag und – Montag ihre Pforten für die Besucher. So auch die historische Windmühle in Badersleben. Sie ist an beiden Pfingst-Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet, wie wir durch Ernst Prothmann vom Baderslebener Heimatverein erfahren haben. Herr Prothmann hat übrigens vor 3 Jahren an einigen langen Winterabenden für seinen Garten zwei voll funktionsfähige Mühlen gebaut: Wie die beiden Fotos von Sigrid Preydel zeigen: Einmal ein Modell der Baderslebener Bockwindmühle mit Inneneinrichtung im Maßstab 1:6 und eine Handwerkerwassermühle, in der drei Miniatur-Handwerker bei Betrieb Holz sägen, hacken und dreheln. Diese beiden tollen Ideen gewinnen in diesem Monat den ersten Preis mit 50 Euro.



Sabine Fiedler-Kriegel aus Rohrsheim hat uns ein von ihr entworfenes, sehr beeindruckendes digitales Bild zum Thema „Neue Energie“ geschickt, das unsere globale Verantwortung

für saubere Energien auf unserem einen Planeten „ins Blickfeld“ der Betrachtung holt. Dieses Bild möchten wir mit 40 € prämiieren.



Hobby-Fotografin Sigrid Preydel schickt uns dieses schöne Frühlingfoto mit Blick auf Badersleben über ein blühendes Rapsfeld, das nach der Ernte einige tausend Liter Rapsöl und damit reichlich „Neue Energie“ für CO2-neutrales Auto fahren bringen dürfte

Sigrid Preydel aus Badersleben gewinnt in diesem Monat 30 € für das hübsche Frühjahrsfoto mit Blick auf Badersleben und ihren nebenstehenden Erfahrungsbericht zu „20 Jahre Wende“. Den ebenso interessanten Beitrag von Wolfgang Bock zu seinen Erfahrungen mit der deutschen Wiedervereinigung möchten wir mit 20 € belohnen. Allen Gewinnern unseren herzlichen Dank!

Möchten Sie ebenfalls gewinnen und haben Beiträge und Ideen zum Thema „Neue Energie“? Oder einen Beitrag mit Ihren Erfahrungsbericht zum Thema „20 Jahre deutsche Wende“? Dann senden Sie diese an die Redaktion des „Dardesheimer Windblatt“, Zum Butterberg 157 c, 38836 Dardesheim, Fax: 039422-95647 oder per Email an windpark.druiberg@t-online.de

seit 1909
in Familienbesitz **Ratskeller**

Gastronomie

Inh. Michel Kalkbrenner
Marktplatz 250
38836 Dardesheim

Tel.: (039422) 60 751 · Fax: 95 796 · Mobil: 0162 4328772
E-Mail: m.kalkbrenner@ratskeller-dardesheim.de · Internet: www.ratskeller-dardesheim.de

Aktuelle Termine

31.05.2009	Pfingstlunch
21.05.2009	Herrentagsfeier auf dem LPG-Hof Dardesheim, ab 14.00 Uhr
20.06.2009	Sängerfest auf dem Kirchplatz
15.08.2009	Weinabend mit dem Rosenschlösschen

Um Vorbestellung wird gebeten.

Partyservice und Catering auf Anfrage

Aktuelle Termine

13.06.2009 14:00 Uhr

Talentshow Bühne I des Festgeländes im Kurpark Thale am Sachsen-Anhalt-Tag. Darbietungen gespielt von Herrn Heinz Rupprecht auf der Windradmundharmonika mit Waschbrett, begleitet vom MDR-Fernsehen

21.06.2009 16:00 Uhr - 22:00 Uhr

Fete de la Munique in Quedlingburg. Darbietungen gespielt auf der Dardesheimer Windpark-Druiberg-Drehorgel mit Mundharmonika, Heinz Rupprecht

5.000 € Umweltpreise zu gewinnen!

Bisher sind kaum Einsendungen zum neuen Umweltschutzpreis 2009/2010 eingegangen.

Neue Projektvorschläge bitte an die Gemeinde Aue-Fallstein oder auch direkt an den Windpark!

ad AUTO DIENST**Autohaus Ballast**

KFZ-Meisterbetrieb - Telefon 03 94 22 / 6 00 41
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

**GUT, SCHNELL, GÜNSTIG, FAIR
DIE INSPEKTION MIT VIERFACH-VORTEIL**

Fahrzeugwartung ist Vertrauenssache. Vertrauen Sie uns, denn auch die "STIFTUNG WARENTEST" fand uns "GUT" im letzten Test "Freie Werkstätten".

Darauf können Sie sich verlassen:

- Wir arbeiten mit Originalersatzteilen*
- Wir sind geschult für alle Fahrzeugmarken und -typen
- Wir arbeiten nach Herstellervorgaben.
- Wir erstellen einen Arbeitsbericht.

Inspektion

z. B. für VW Golf IV, nur Euro

Preis zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

74,00

* Original-Ersatzteile nach Definition der Kfz-GVO (EG) 1400/2002

Zur Zeit liegen Fluss- und Kreuzfahrten voll im Trend

Auch in meinem Reisebüro verspüre ich eine große Nachfrage nach Reisen mit der AIDA, MSC oder Flusskreuzfahrten.



Hier nenne ich Ihnen, warum das so ist:

- sich etwas **Besonderes** gönnen - eine Kreuzfahrt ist ein exklusives Erlebnis
- **bequeme Anreise**- Ostseetörns von deutschen Häfen
- Kreuzfahrten bieten **gesunde Luft und Fitness an Bord**
- **viel sehen**- Urlaub nicht nur in einem Hotel an einem Ort
- **viele Aktivitäten an Bord**- vom Golfkurs bis zum Variete'
- keine Sprachprobleme
- **gutes Essen**- Kreuzfahrtschiffe bieten hohe Qualität
- **gutes Preis-Leistungsverhältnis** – schon ab 150,-€ pro Tag gibt es Vollpension
- **Sicherheit inklusive**- Urlaub auf dem Wasser ist eine sichere Reiseform

Wenn Sie sich für eine Urlaubsreise auf dem Wasser entscheiden sollten, berate ich Sie gern. Ansonsten wissen Sie ja:

„Erst zu mir und dann in den Flieger“

Ihr Reisebüro Michael Voigt in Dardesheim
38836 Dardesheim Lange Str. 115

Dardesheimer Windblatt 58
Windpark Druiberg GmbH
Butterberg 157c
38836 Dardesheim
www.energiepark-druiberg.de

**Veranstaltungsplan der Vereine
des Ortes
BADERSLEBEN 2009**

Datum	Was?	Wer?	Wo?	Wann?
14.-16.08.	Sportwoche FSV "Eintracht"	Sportverein	Sportplatz	Do./Fr. ab 17.00 Sa./So. ab 9.30
03.10.	Ökom. Gottesdienst	Kath. und Ev. Kirchengem.	Kath. Kirche	10.00
07./08.11.	Rassegeflügelausst.	Zuchtverein	Feuerwehr	Sa. 10.00-18.00 So. 10.00-16.00
14.11.	Martinsfest	Pfadfinder	Gemeindehaus	16.30
15.11.	Festgottesdienst Volks- trauertag (Kranzniederlegung am Ehrendenkmal)	alle Vereine	Kath. Kirche	10.00
05.12.	Weihnachtsmarkt auf den Höfen	alle Vereine	wird noch bekannt gegeben	14.30-18.00
13.12.	Adventsingen	Männerchor	Kath. Kirche	15.00



Anlässlich des bundesw. Tages der „Aktion Mensch“ veranstaltete die Abteilung Bogensport der Schützengesellschaft Dardesheim mit ihren Organisatoren Heinz-Jürgen Nehrig und Michael Voigt die zweite Ausscheidung zum „Dardesheimer Windpark-Pokal“. Neben einem behinderten Sportler nahmen diesmal Mannschaften aus Dardesheim, Halberstadt, Gröningen und Hasselfelde an der sehr gelungenen Veranstaltung teil



Am 3. April 2009 beging der Ratskeller sein 100-jähriges Bestehen. Für die Stadt Dardesheim überreichte Bürgermeister Künne eine festliche Erinnerungs-Urkunde



ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
KÜNNE
vorm. Schützenmeister

Berit Künne
38667 Bad Harzburg
Breite Straße 34

Telefon: (05322) 80 491 · Privat: (039422) 61 184
Öffnungszeiten Dardesheim: 15:00-18:00 Uhr oder nach Vereinbarung